

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 44: **Augusta Raurica**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Achillesplatte ist ein Teil der Ausstellung des Silberschatzes im Römermuseum Augusta Raurica in Augst (BL). Sie datiert aus der Zeit um 330–340 n. Chr. (Bild: KEYSTONE/Georgios Kefalas)

AUGUSTA RAURICA

Wir befinden uns im Jahr 2008 n. Chr. Ganz Europa nutzt seine römischen Ruinen, um den Kulturtourismus zu fördern. Ganz Europa? Nein! Zwei kleine Dörfer, eines im Baselbiet und eines im Aargau, hören nicht auf, Widerstand zu leisten gegen die Überreste des römischen Reiches. Unbeeindruckt lassen sie altes Gemäuer, Münzen und Scherben im Boden stecken und bauen darüber am liebsten in Ruhe ihre Einfamilienhäuser.

Das Leben ist nicht leicht für die Gemeinde Augst, die ihr Siedlungsgebiet ausdehnen möchte. Denn die Wahrscheinlichkeit, beim Bauen auf Funde aus römischer Zeit zu stossen, ist gross. Bauherren verfluchen den mit so viel Geschichte «kontaminierten» Boden. Ihren Absichten steht das Bestreben der Öffentlichkeit nach Erhalt der römischen Kulturgüter entgegen. Die Archäologie ist fasziniert von den Zeugnissen aus der römischen Stadt Augusta Raurica, denn sie sind in mancher Hinsicht einmalig. Der Kanton Basel-Landschaft wacht als Schirmherr über sie. Das bedeutet eine Gratwanderung für die kantonale Raumplanung. Um den Nachbarschaftskonflikt abzuschwächen, hat sie den Spezialrichtplan Salina-Raurica erarbeitet. Den langen Weg bis zur Landratsvorlage fasst der Beitrag «Die Lebenden gegen die Toten» zusammen.

Die Nähe zwischen den Ruinen und der Besiedlung im Oberdorf wird besonders im römischen Theater spürbar. Der bis in die frühe Neuzeit als Steinbruch genutzte Bau wurde in den letzten Jahren saniert. Dabei wurde ein Teil der unteren Sitzreihen wiederhergestellt. Denn das «neue» Theater soll nicht nur ein Bauwerk der Vergangenheit zeigen, sondern wieder als Theater genutzt werden. Der Artikel «Theater ruine bespielen» zeigt die Sanierungsstrategie auf.

Das Theater gehört zur Minderheit der römischen Bauten, die überhaupt sichtbar sind. Der grösste Teil von Augusta Raurica liegt immer noch im Untergrund verborgen. Auf welcher Schatzkiste Augst und Kaiseraugst sitzen, beschreibt der Artikel «Das Wertvollste sieht man nicht». Mit dem Ausgraben beginnt der Kampf gegen den Verfall der Ruinen. Oft werden die römischen Funde daher dokumentiert und anschliessend wieder überschüttet. So bleiben sie für künftige Generationen erhalten...

Daniela Dietsche, dietsche@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Seebadsanierung Luzern | Leuchtturm Wädenswil | Swiss Mountain Water Award 2008

10 MAGAZIN

Römermuseum Xanten | Schadstoffärmere Holzfeuerungen

16 DAS WERTVOLLSTE SIEHT MAN NICHT

Alex R. Furger Augusta Raurica: eine Stätte der archäologischen Forschung und der zeitgemässen Kulturvermittlung.

19 THEATERRUINE BESPIELEN

Ines Horisberger-Matter Umgang mit historischer Bausubstanz und einer modernen Nutzung des römischen Theaters.

22 DIE LEBENDEN GEGEN DIE TOTEN

Hans-Georg Bächtold, Sabine Fischer Über den Raumplanungskonflikt der Siedlungsentwicklung in Augst und den Erhalt der Funde der Römerstadt.

27 SIA

Miturheberschaft: juristische Folgen | Young Engineers' Symposium | NPK-Vernehmlassungen

30 PRODUKTE

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN